

Newsletter

Tierschutzverein Offenbach e.V.



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Tierfreunde,

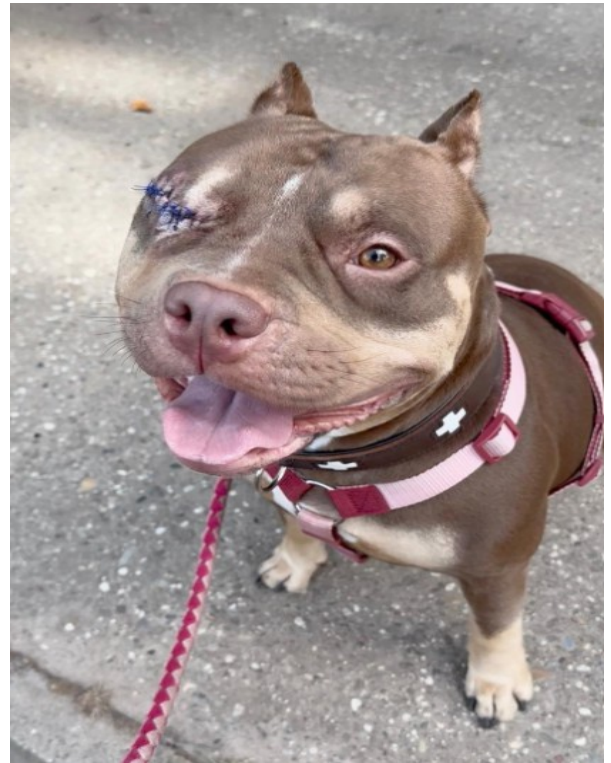
auch in diesem Jahr wurden in unserem Tierheim viele Tiere versorgt. Heute wollen wir ein wenig über Trude berichten, eine kleine Hündin mit großer Geschichte. Trudes Vergangenheit können wir nicht mehr ändern. Ihre Zukunft schon.

Trude ist etwa drei Jahre alt und hat in ihrem bisherigen Leben vermutlich bereits mehr erlebt, als ein Hund erleben sollte. Ihre Ohren wurden abgeschnitten, es gibt Hinweise darauf, dass sie mehrfach Welpen bekommen musste, und schließlich wurde sie ausgesetzt.

Wie genau ihr bisheriges Leben ausgesehen hat, wissen wir nicht. Wir können nur erahnen, wie viel sie bereits durchmachen musste. Besonders belastend war und ist ihre Augenerkrankung.

Durch ein Glaukom, den sogenannten „Grünen Star“, hat Trude bereits eines ihrer Augen verloren. Auch ihr verbliebenes Auge zeigt Anzeichen der Erkrankung. Beim Glaukom steigt der Augeninnendruck krankhaft an und kann den Sehnerv dauerhaft schädigen.

Inzwischen gibt es jedoch erfreuliche Nachrichten: Durch die Behandlung mit Augentropfen konnte der Augeninnendruck bei Trude deutlich gesenkt werden.



Nach aktuellem Stand wird sie die Tropfen dauerhaft benötigen und sollte regelmäßig, etwa alle sechs Monate, zur Kontrolle beim Tierarzt vorgestellt werden. Wie lange ihr verbliebenes Auge mit der Behandlung gut sehen kann, lässt sich derzeit nicht zuverlässig vorhersagen. Es kann sein, dass Trude noch fünf oder sechs Jahre sehen kann. Genauso ist es möglich, dass sich ihr Sehvermögen früher verschlechtert. Wir wissen es nicht. Wichtig ist, dass wir mit der Behandlung derzeit gute Voraussetzungen schaffen, um ihr möglichst lange ein schmerzfreies und schönes Leben zu ermöglichen.

Trotz allem, was hinter ihr liegt, ist Trude eine wunderbare, aufgeschlossene und freundliche Hündin. Sie hat sich ihre Lebensfreude bewahrt und zeigt, dass sie vor allem eines möchte: leben, geliebt werden und endlich ankommen.

Die Suche nach einem passenden Zuhause für Trude ist allerdings nicht ganz einfach. Neben ihren gesundheitlichen Besonderheiten muss berücksichtigt werden, dass sie aufgrund ihrer Rassezugehörigkeit, sie ist ein Pocket-Bully-/Staffordshire-Terrier-Mischling, in Hessen und einigen anderen Bundesländern als Listenhund gilt und ihre Haltung dort mit entsprechenden Auflagen verbunden sein kann.

Umso mehr wünschen wir uns für Trude ein Zuhause, in dem sie endlich sicher ist, geliebt wird. in dem sie nichts leisten muss, sondern einfach nur Trude sein darf.

Tierheimfest 2026 - Ein Fest für Mensch und Tier

Am 6. September 2026 war es endlich wieder so weit. Unser Tierheim öffnete seine Tore für das alljährliche Tierheimfest. Wer einen ruhigen Sonntag erwartet hatte, wurde bereits kurz nach dem Einlass eines Besseren belehrt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher strömten auf das Gelände und sorgten von Beginn an für gute Stimmung.

Besonders erfreulich war die große Unterstützung durch unsere Vereinsmitglieder, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie die vielen Salat und Kuchenspender. Ohne deren Einsatz wäre unser Tierheimfest nicht möglich.

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die bereits lange vorher geplant, organisiert, aufgebaut und am Veranstaltungstag tatkräftig mit angepackt haben.

Volle Tische und beste Verpflegung

Bei den Frauen an der Kuchentheke konnten unsere Gäste aus einer beeindruckenden Auswahl selbstgebackener Köstlichkeiten wählen.



Daneben sorgten unsere Standbesetzungen am Grillstand und Salatbuffet dafür, dass niemand hungrig nach Hause gehen musste. Als Tierschutzverein lag uns natürlich besonders am Herzen, unseren Gästen eine gute Auswahl an veganen und vegetarischen Speisen anzubieten. Gleichzeitig wollten wir mit unserem Angebot auch diejenigen erreichen, die sich bewusst für hochwertige Wurst entscheiden. So war für unterschiedliche Geschmäcker etwas dabei. Das schöne Wetter und die zahlreichen Besucher führten



stellenweise zu erfreulich langen Schlangen, die jedoch mit viel Geduld und guter Laune gemeistert wurden. Flexibilität war dann am Nachmittag gefragt, als die Brötchen ausverkauft waren und den Kunden alternative Mischungen geboten wurden. Aber auch eine vegane Wurst nur mit Tzatziki ist was Feines :-)



Großen Andrang verzeichnete auch der Wertmarkenverkauf und die Tombola.

Zeitweise mussten Kasse und Losverkauf regelrechte Besucherwellen bewältigen. Unser erfahrenes Kassenteam meisterte diesen Ansturm jedoch mit großer Gelassenheit und einem Lächeln auf den Lippen.

Attraktive Stände und engagierte Aussteller

Ein wichtiger Bestandteil des Festes waren erneut die zahlreichen externen Aussteller.



Von handgefertigten Hundeleinen und Halsbändern über Tiernahrung bis hin zu Informationen zur Tierbestattung, Versicherungsschutz rund ums Tier und Tierbetreuung war für Tierfreunde aller Art etwas dabei. Besonders schön war der persönliche Austausch zwischen Besuchern, Ausstellern und unseren Vereinsmitgliedern.





Sandra Bartel von unserem Orgateam (hier rechts im Bild) hatte im Vorfeld die Koordination mit allen externen Standbetreibern übernommen. Sie hat natürlich jeden der Stände besucht und sicher schon ein paar Verabredungen für das nächste Jahr getroffen.

Gemeinsam für den Tierschutz

Besonders gefreut haben wir uns über die Teilnahme weiterer Tierschutzorganisationen und Initiativen, die unsere Veranstaltung bereichern haben. Der Austausch mit engagierten Menschen, die sich ebenfalls dem Wohl von Tieren verschrieben haben, zeigt immer wieder, wie stark und vielfältig die Tierschutzgemeinschaft in unserer Region ist.





Auch kreative Aktionen wie der 3D-Nasenabdruck von Besucherhunden beim Strukturwerk oder spezielle Angebote rund um Hunde und Katzen, wie z.B. Physiotherapie von Chris Reus - Kraftwerk-, fanden viel Interesse.

Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, besondere Erinnerungsstücke zu erwerben und gleichzeitig den Tierschutz zu unterstützen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Bianca Schindler vom Strukturwerk, Seligenstadt, die alle Einnahmen direkt an uns gespendet hat.



Unser Flohmarkt ist eine wunderbare Möglichkeit, aus Dingen, die zu Hause nicht mehr gebraucht werden, noch etwas Gutes zu machen – und gleichzeitig unsere Tiere zu unterstützen.

Katzenspielzeug, nützliche Tierartikel und liebevoll zusammengestellte Kleinigkeiten wechselten im Laufe des Tages vielfach den Besitzer und trugen gleichzeitig dazu bei, unsere Tierschutzarbeit zu unterstützen. Auch die Vierbeiner haben reges Interesse gezeigt und auch selbst mit ausgesucht.

Wichtig ist, dass die gespendeten Schätze noch brauchbar, funktionsfähig und verkäuflich sind. Denn leider gilt auch beim guten Zweck: Aus „Das kann bestimmt noch jemand gebrauchen“ wird nicht immer ein Verkaufsschlager. Kaputte, stark beschädigte oder völlig unbrauchbare Gegenstände finden bei uns leider meist keinen neuen Besitzer – dafür aber den Weg zur Entsorgung. Und die kostet Geld, das wir viel lieber für unsere Tiere ausgeben würden.

Deshalb unsere kleine Bitte vor der Spende: Einmal kurz überlegen: Würde ich dafür auf dem Flohmarkt selbst noch ein paar Euro ausgeben? Wenn die Antwort „Na klar!“ lautet, dann immer her damit!



Ein herzliches Dankeschön



Das Tierheimfest 2026 war wieder ein voller Erfolg. Es bot nicht nur Unterhaltung und Begegnungen, sondern machte auch deutlich, wie viele Menschen unseren Verein und unsere Tiere unterstützen.

Die beiden Vorführungen der Hundetrickshows und Dogdance von Bunt um den Hund aus Oberursel haben großes Interesse gefunden und nebenbei die Gelegenheit gegeben, kleine Interviews z.B. mit Mitgliedern einer Taubeninitiative oder einem Tierversicherer durchzuführen.



Die Informationen vom Haustierregister Tasso zum Thema Chippen und Registrieren wurden sehr schön verbunden mit einer Vorführung, wie das eigentlich mit dem Chiplesegerät funktioniert.

Die zahlreichen Besucher, die positive Resonanz und die vielen Gespräche haben uns gezeigt, dass unsere Arbeit wahrgenommen und geschätzt wird. Unser besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, Spendern, Ausstellern, Sponsoren und Gästen. Sie alle haben dazu beigetragen, dass dieser Tag in bester Erinnerung bleibt.

Wir freuen uns bereits auf unsere nächsten Veranstaltungen im Tierheim und hoffen, auch bei unserem kleinen Flohmarkt am Sonntag den 18.10.2026 (11:00 bis 15:00 Uhr) und unserem Adventsmarkt am Sonntag den 29.11.2026 von 12:00 bis 16:00 Uhr Viele von Ihnen wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Zu Besuch im Tierheim

Am 31.08.2026 durften wir Miriam Schönauer und Sarina Römer bei uns im Tierheim begrüßen. Beide gehören seit der Kommunalwahl im März 2026 der Offenbacher Stadtverordnetenversammlung an.

Unsere Tierheimleiterin Tamara Hirning führte die beiden gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Vereinsvorstandes durch unsere Einrichtung. Dabei ging es natürlich um unsere Tiere – aber auch um die vielen Herausforderungen, mit denen ein Tierheim im Alltag konfrontiert ist.

Der direkte Austausch mit politischen Vertreterinnen und Vertretern ist uns wichtig. Denn Tierschutz findet nicht nur im Tierheim statt: Viele Probleme lassen sich langfristig nur mit Unterstützung und entsprechenden Entscheidungen auf politischer Ebene lösen.

Ein Gesprächsthema war die geplante Katzenschutzverordnung der Stadt Offenbach, die unter anderem Kastration, Kennzeichnung und Registrierung freilaufender Katzen regelt. In der Stadtverordnetenversammlung am 27.08.2026 wurde die Erstellung einer solchen Verordnung beschlossen. Dies muss nun seitens des Magistrates konkretisiert werden. Außerdem soll noch ein Konzept erarbeitet werden, wie mögliche finanzielle Härtefälle abgedeckt werden können.

Wir sind diesbezüglich grundsätzlich der Auffassung, dass ein Mensch, der sich ein Tier anschafft, für dieses vollumfänglich zu sorgen, also Futter, Ausstattung, Tierarztkosten und damit auch Kosten für Kastration und Kennzeichnung zu übernehmen hat. Ein Tier „zu haben“ ist mit Verantwortung und auch finanziellen Belastungen verbunden.

Ein Thema war auch die Bekämpfung des Leids der Stadtauben, für das sich Miriam Schönauer und Sarina Römer aktiv einsetzen. Die Tiere haben wenig Lobby und leiden vielerorts unter Vorurteilen und ungeeigneten Lebensbedingungen. Das bestehende Fütterungsverbot löst das Problem auch aus unserer Sicht nicht nachhaltig, sondern kann zusätzliches Tierleid verursachen.

Wir setzen uns deshalb für einen tierschutzgerechten Ansatz mit betreuten Taubenschlägen und kontrolliertem Eiertausch ein. Damit lässt sich die Population langfristig regulieren und gleichzeitig das Leid der Tiere reduzieren. In Offenbach ist ein solches Taubenmanagement bislang leider noch nicht umgesetzt – hier bleibt also noch einiges an Überzeugungsarbeit zu leisten.

Nach so viel Austausch über wichtige Tierschutzthemen durfte natürlich auch der schönste Teil eines Tierheimbesuchs nicht fehlen: der Besuch bei unseren Katzen. Im „Mutter- und Kind-Katzenzimmer“ fand der Termin schließlich einen heiteren Abschluss.

Wir bedanken uns herzlich für den interessierten Besuch und den offenen Austausch!



Unterwegs für den Tierschutz – unser Infostand macht Station in Oberursel

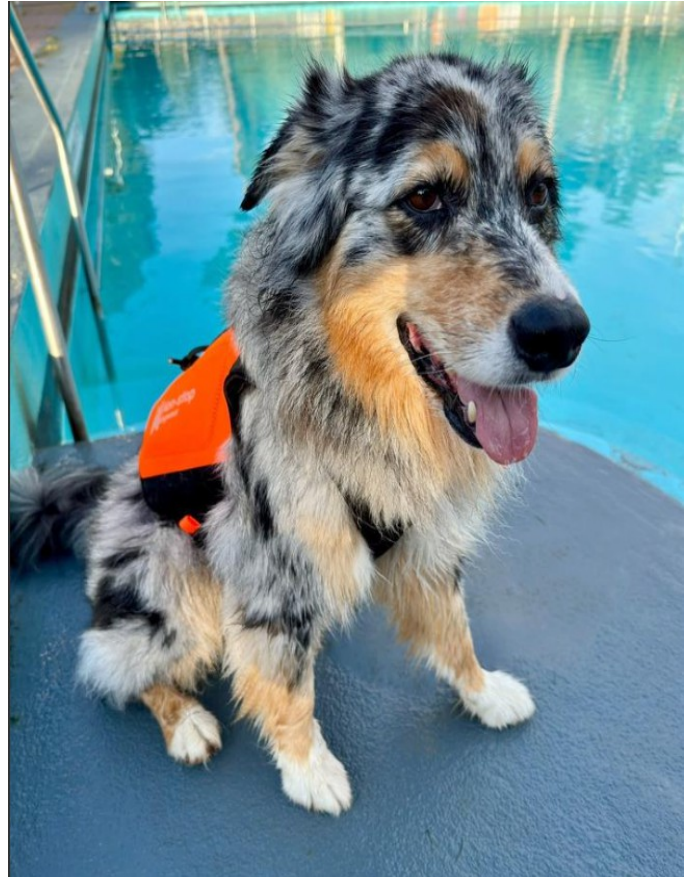
Auch im September waren wir wieder mit unserem Infostand unterwegs – und dieses Mal hat es uns ein gutes Stück über Offenbach hinaus verschlagen. Am 19. September waren wir beim Hundeschwimmen im Taunabad in Oberursel mit dabei.

Vielleicht fragt sich der ein oder andere jetzt: Was macht denn ein Offenbacher Tierschutzverein rund 25 Kilometer entfernt mit einem Infostand?

Die Antwort liegt in einer schönen Verbindung, die schon seit einigen Jahren besteht: Bei unserem Tierheimfest dürfen wir regelmäßig Janine Wolf und/oder Claudia Dellner und ihre Hunde begrüßen. Mit ihrer Hunde-Trick-Show und dem beliebten Mitmachparcours für Hunde sorgen sie für jede Menge Unterhaltung und begeisterte Zwei- und Vierbeiner.

Janine ist mit ihrem Hundezentrum in Oberursel aktiv und gehört natürlich auch beim dortigen Hundeschwimmen im Taunabad zum Programm. In diesem Jahr haben sie uns eingeladen, ebenfalls dabei zu sein und unseren Verein und unsere Tierschutzarbeit vorzustellen.

Diese Gelegenheit haben wir natürlich gerne genutzt! So konnten wir mit vielen Hundefreundinnen und Hundefreunden ins Gespräch kommen, über unsere Arbeit informieren und vielleicht auch den ein oder anderen neuen Unterstützer für den Tierschutz gewinnen. Unter Anderem konnten Hunde wieder selbst ein Bild bei uns „malen“



und die Tierhalter sich mit einem Einwurf in unsere Spendendose bedanken.

Wir freuen uns sehr über solche tollen Kooperationen, die zeigen, dass wir gemeinsam noch mehr für Tiere erreichen können.



Ein Happy End für Helga

Unsere liebste Helga,

was hast du in deinem bisherigen Leben wohl alles durchmachen müssen?

Nachdem du ausgesetzt wurdest, eine Gebärmuttervereiterung, Augen- und Ohrenentzündungen, massive Hautprobleme und unzählige Tierarztbesuche hinter dir liegen und wir so wenig über deine Vergangenheit wissen ...

Nach all dem, was du vermutlich durchmachen musstest, nach so vielen Welpen, die du zur Welt bringen musstest, darfst du nun endlich ankommen.

Du bist endlich in Sicherheit und hast Menschen gefunden, die dich genauso lieben, wie du bist, die dir die Zeit geben, die du brauchst und die dich niemals wieder aufgeben werden.

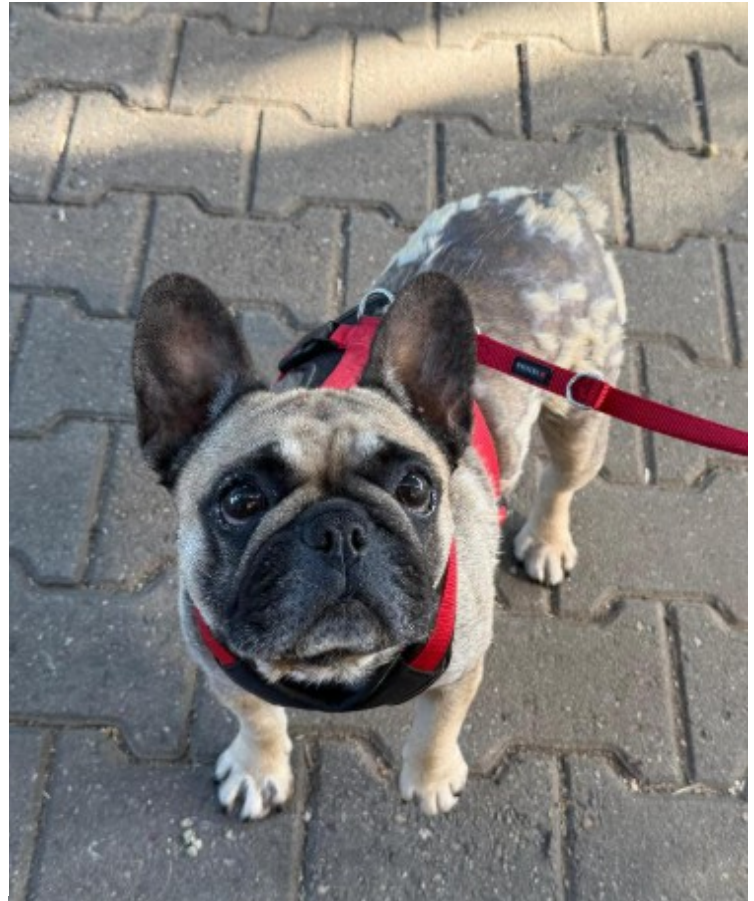
Helga, du hast es so sehr verdient!

Danke an alle, die mitgefiebert, an dich gedacht, für dich gespendet und dich auf deinem Weg begleitet haben.

Danke an alle, die sich von deiner Geschichte berühren und von deinem Wesen verzaubern lassen haben.

Nun beginnt für dich endlich dein neues, glückliches Leben.

Wir wünschen dir das Beste dieser Welt, kleine Prinzessin.



Herausgeber und Redaktion:

Tierschutzverein Offenbach e.V., Am Wetterpark 1, 63071 Offenbach

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Yves Jochmans (Vereinsvorsitzender)

E-Mail: info@tierschutzvereinoffenbach.de www.tierschutzvereinoffenbach.de